

# Apostelgeschichte 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Saulus aber willigte in seine Tötung mit ein.

Es entstand aber an jenem Tage eine große Verfolgung wider die Versammlung, die in Jerusalem war; und alle wurden in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut, ausgenommen die Apostel. **2** Gottesfürchtige Männer aber bestatteten den Stephanus und stellten eine große Klage über ihn an. **3** Saulus aber verwüstete die Versammlung, indem er der Reihe nach in die Häuser ging; und er schleppte sowohl Männer als Weiber fort und überlieferte sie ins Gefängnis.

**4** Die Zerstreuten nun gingen umher<sup>1</sup> und verkündigten<sup>2</sup> das Wort. **5** Philippus aber ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen den Christus. **6** Und die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. **7** Denn von vielen, welche unreine Geister hatten, fuhren sie aus, mit lauter Stimme schreiend; und viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt. **8** Und es war eine große Freude in jener Stadt.

**9** Ein gewisser Mann aber, mit Namen Simon, befand sich vorher in der Stadt, der Zauberei trieb und das Volk<sup>3</sup> von Samaria außer sich brachte, indem er von sich selbst sagte, daß er etwas Großes<sup>4</sup> sei; **10** welchem alle, vom Kleinen<sup>5</sup> bis zum Großen, anhängen, indem sie sagten: Dieser ist die Kraft Gottes, die man die große nennt. **11** Sie hingen ihm aber an, weil er sie lange Zeit mit den Zaubereien außer sich gebracht hatte. **12** Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium von dem Reiche Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, wurden sie getauft, sowohl Männer als Weiber. **13** Aber auch Simon selbst glaubte, und als er getauft war, hielt er sich zu Philippus; und als er die Zeichen und großen Wunder sah, welche geschahen, geriet er außer sich.

**14** Als aber die Apostel, welche in Jerusalem waren, gehört hatten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen; **15** welche, als sie hinabgekommen waren, für sie beteten, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten; **16** denn er war noch nicht auf einen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus. **17** Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist. **18** Als aber Simon sah, daß durch das Auflegen der Hände der Apostel der [Heilige] Geist gegeben wurde, bot er ihnen Geld an **19** und sagte: Gebet auch mir diese Gewalt, auf daß, wem irgend ich die Hände auflege, er den Heiligen Geist empfangen. **20** Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre samt dir ins Verderben, weil du gemeint hast, daß die Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei! **21** Du hast weder Teil noch Los an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott. **22** Tue nun Buße über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde; **23** denn ich sehe, daß du in Galle der Bitterkeit und in Banden der Ungerechtigkeit bist. **24** Simon aber antwortete und sprach: Bittet ihr für mich den Herrn, damit nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt. **25** Nachdem sie nun das Wort des Herrn bezeugt und geredet hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und verkündigten das Evangelium vielen Dörfern der Samariter.

**26** Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Stehe auf und geh gegen Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt; derselbe ist öde. **27** Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer<sup>6</sup>, ein Gewaltiger der Kandace, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz gesetzt war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten; **28** und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaias. **29** Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an. **30** Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaias lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liest? **31**

Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er bat den Philippus, daß er aufsteige und sich zu ihm setze. **32** Die Stelle der Schrift aber, welche er las, war diese: „Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, also tut er seinen Mund nicht auf. **33** In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen; wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.“<sup>7</sup> **34** Der Kämmerer aber antwortete dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dieses? von sich selbst oder von einem anderen? **35** Philippus aber tat seinen Mund auf, und, anfangend von dieser Schrift, verkündigte er ihm das Evangelium von Jesu. **36** Als sie aber auf dem Wege fortzogen, kamen sie an ein gewisses Wasser. Und der Kämmerer spricht: Siehe, da ist Wasser; was hindert mich, getauft zu werden? **37** (\*) **38** Und er hieß den Wagen halten. Und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als der Kämmerer; und er taufte ihn. **39** Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus; und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden. **40** Philippus aber wurde zu Asdod gefunden; und indem er hindurchzog, verkündigte er das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam.

#### Fußnoten

1. Eig. zogen hindurch; wie Kap. 11,19
2. W. evangelisierten
3. Anderswo mit „Nation“ übersetzt
4. Eig. ein Großer
5. O. Geringen
6. Griech.: Eunuch; im weiteren Sinne für Hof- oder Palastbeamter gebraucht
7. Jes. 53,7.8